



BARIT

und Reinräumen nicht gerecht werden - zumal sich der Reinigungsaufwand deutlich erhöhe, je höher die Rutschhemmklasse und der Verdrängungsraum dimensioniert sind.

## Bodenmatten

Neben Bodenbeschichtungen dienen auch spezielle Bodenmatten der Arbeitssicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. „Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter steht an erster Stelle“, betont Andreas Felber von der Geschäftsführung des Mattenherstellers Miltex aus Viernheim. Das beginne bei Produkten für gesundes und angenehmes Stehen, zur Verbesserung der Rutschsicherheit oder die Kennzeichnung gefährlicher Bereiche durch eine farbige Gestaltung und reiche hin bis zum Produktschutz, unter anderem in der Lebensmittel- oder der Hightech-Industrie. Bodenmatten eignen sich dabei aber weniger, um damit komplette Gebäude auszustatten, zumal in den meisten Betrieben oft verschiedene Arbeitsplätze mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen untergebracht sind. Matten sind aber ideal, um damit bestimmte Arbeitsbereiche oder einzelne Räume punktuell entsprechend den jeweiligen Anforderungen auszurüsten.

## Vom Schmutzfänger bis zur Isoliermatte

Bodenmatten gibt es für vielfältige Anwendungsbereiche, erläutert Felber: Sehr haltbar und resistent gegen Öle und viele chemische Stoffe sind Vinyl-PVC-Matten. Produkte aus Kautschuk wirken dämpfend und eignen sich für Arbeitsplätze, an denen viel und lange im Stehen gearbeitet wird. Auch Isoliermatten (bis 50.000 Volt), die bei Wartungen an elektrischen Anlagen eine Erdung des Mitarbeiters verhindern sollen, werden häufig aus Kautschuk gefertigt. Für ESD-Bereiche sind laut Felber Produkte aus Polyurethan gebräuchlich. Das Material lasse sich außerdem leicht mit Zusatzstoffen verarbeiten, so dass auch weitere Eigenschaften, zum Beispiel „schwer entflammbar“ möglich sind. Zum Arbeitsschutz tragen aber auch klassische Schmutzfangmatten bei, die schlicht verhindern sollen, dass Schmutz oder Feuchtigkeit in Innenräume getragen werden und so eine Rutschgefahr darstellen.

## Vorgaben beachten

Für den Einsatz von Matten gelten - wie für Kunstharz-Beläge - die beschriebenen Vorgaben der BGR 181 und der ASR 1.5/1,2. Die Verlegung ist in der Regel ohne großen Aufwand und ohne Verklebung möglich. Auch beim Aneinanderlegen entstünde durch entsprechen-



Miltex

de Verzahnungssysteme kein hochstehender Versatz, betont Felber. „Eine qualitativ hochwertige Matte passt sich dem Boden an.“ Um je nach Mattendicke Höhenunterschiede zum Boden auszugleichen besitzen viele Matten bereits abgeschrägte Kanten oder können mit passenden Anlaufkanten ausgestattet werden. Je nach Material muss beim Bodenbelag auch auf den Brandschutz Rücksicht genommen werden. Wenn am Arbeitsplatz Funken, Flammen oder Schweißperlen auftreten, sind beispielsweise flammhemmende Eigenschaften erforderlich.



Miltex

## Tragfähig und trittsicher

Bei der Installation der Bodenbeläge sind darüber hinaus grundlegende Dinge zu beachten, um ein sicheres Begehen zu gewährleisten. So dürfen sich angrenzende Flächen, beispielsweise Übergänge zwischen verschiedenen Hallen, in der Rutschhemmungsklasse nur um eine Stufe unterscheiden, also beispielsweise an R12 nur RH oder R13 anschließen. Selbstverständlich und vorgeschrieben ist zudem, dass an Übergängen oder bei Fugen keine Unebenheiten entstehen, die ein Stolperrisiko darstellen können. Ebenso nachvollziehbar ist die Vorgabe, dass der Boden tragfähig und trittsicher sein muss.

Barit Kunstharz und Belagstechnik  
www.barit.de

Miltex  
www.miltex.de